

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.05.2009
	Drucks.-Nr.:	VO/0349/09/1-A öffentlich
Sitzung am Gremium Beschlussqualität 23.06.2009 Ausschuss für Finanzen und participationssteuerung Entgegennahme o. B.		
PPP-Projekt in Wuppertal-Ronsdorf, Bandwirkerplatz 1 - Antwort auf die Anfrage der Ratsgruppe DIE LINKE		

Grund der Vorlage

Anfrage der Ratsgruppe DIE LINKE mit Drucksache Nr. VO/0349/09 vom 29.04.2009

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Verwaltung werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Antworten sind kursiv gedruckt:

1. In Ronsdorf wurde die Errichtung eines neuen Gebäudes am Ort des zuvor nach nur 45-jähriger Standzeit abgerissenen städtischen Verwaltungshauses als PPP-Projekt durchgeführt.

Gilt auch für dieses Projekt die sinngemäße Aussage des Kämmerers, dass die Stadt Bau und Betrieb des Objekts ebenso kostengünstig hätte bewerkstelligen können wie der Investor?

Anders als in der Anfrage behauptet, handelt es sich bei diesem Projekt nicht um ein PPP-Modell.

Die Immobilie Wuppertal-Ronsdorf, Bandwirkerplatz 1 befand sich in einem desolaten Zustand, hatte keinen Aufzug und war nicht behindertengerecht. Daher wurde sie an einen Investor verkauft. Dieser Investor hat das Gebäude abgerissen und einen Neubau errichtet. Die Stadt Wuppertal hat lediglich die Räume zurückgemietet, die für städtische Zwecke benötigt werden, also rd. 49% des Gebäudes.

2. Haben bisher in Wuppertal durchgeführte PPP-Modelle finanzielle Nachteile für die Stadt mit sich gebracht? – Wenn ja, bei welchen Projekten in welcher Höhe?

Von der Stadt Wuppertal wurden bislang keine PPP-Modelle durchgeführt.